

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktien	4 800 000	6 720 000	6 720 000	6 720 000	4 440 000	4 440 000
Vorzugsaktien	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	—
Reservefonds	661 303	682 000	682 000	682 000	454 000	454 000
Wertberichtigung	—	—	—	—	1 200 000	—
Verbindlichkeiten:						
Hypotheken zugunsten der Pensionskasse . .	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	516 582	3 023 588	3 221 963	2 132 476	809 062	177 984
Sonstige Verbindlichkeiten						154 130
Verbindlichkeiten gegen abhängige und Konzerngesellschaften	—	(166 467)	(85 301)	(293 984)	(293 018)	44 175
Guthaben der Pensionskasse	—	(250 683)	(274 954)	(295 206)	—	288 822
Akzente	—	429 711	508 093	131 439	308 728	128 592
Rembourskredite	—	—	—	—	392 696	280 836
Trattenkredite	—	—	—	—	—	320 000
Bankkredite	—	—	—	—	200 000	80 473
Unerhobene Dividende	—	2 422	2 876	1 821	—	2 694
Avale	—	(172 040)	(172 040)	(163 040)	(259 584)	(736 200)
Verbindlichkeiten aus Wechselannahme . .	—	—	—	—	(527 065)	(310 809)
Rückstellung für Steuern u. sonst. Verpflicht.	—	—	—	—	—	72 042
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	12 429
Reingewinn	—	375 512	375 841	360 048	—	19 607
Summa	6 237 885	11 493 233	11 770 773	10 287 784	8 335 585	6 634 625

Einige Erläuterungen zur Bilanz: Das in der Bilanz per 1931 ausgewiesene Wertberichtigungskonto von 1 200 000 RM ist in der Weise aufgelöst worden, daß 900 000 RM auf Beteiligungen und 300 000 RM auf Außenstände (Forderungen an abhängige und Konzerngesellschaften) abgeschrieben wurden. — Der Abgang von 300 000 RM unter Beteiligungen bezieht sich auf die 300 000 RM Aktien der Chemischen Werke vorm. P. Römer & Co., A.-G., Nienburg a. d. Saale. — Das aus diskontierten Wechseln herrührende Obligo betrug am 31./12. 1932 310 809 RM, ausschließlich Rembours- und Trattenkredite. — Die in der Bilanz mit 736 200 RM angegebene Bürgschaftsverpflichtung war am 31./12. 1932 nur mit 122 580 RM in Anspruch genommen. Inzwischen ist die Höchstsumme der Bürgschaftsverpflichtung um rund 320 000 RM verringert worden. — Von den in der vorjährigen Bilanz mit 32 692 RM ausgewiesenen Wertpapieren haben wir einen Teil mit Nutzen verkauft. Von den jetzt ausgewiesenen 27 503 RM ist ein Teil als Sicherheit für Wechseldiskont- und Frachtkredit bei den betreffenden Stellen hinterlegt.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter	}	558 772	527 425	549 584	535 371	1 111 464
Soziale Abgaben						79 672
Alle übrigen Aufwendungen						429 371
Steuern		106 237	113 369	132 722	—	265 786
Zinsen		65 719	65 916	18 904	32 768	41 851
Abschreibungen		419 712	438 129	445 010	444 289	318 544
Stillstandskosten		—	—	—	323 240	—
Gewinn		375 513	375 841	360 048	—	19 607
Summa		1 525 953	1 520 680	1 506 268	1 336 668	2 266 295
Kredit						
Vortrag		51 145	30 356	28 572	14 181	—
Rohgewinn auf Waren	}	1 474 808	1 490 324	1 477 696	1 222 802	2 153 764
Außerordentliche Erträge						112 531
Betriebsverlust		—	—	—	98 685	—
Summa		1 525 953	1 520 680	1 506 268	1 336 668	2 266 295

Die Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat beliefen sich im Jahre 1932 auf insgesamt 139 408 RM.

Vortrag 30 356). — 1929: Gewinn 375 841 RM (Div. a. St.-A. 336 000, do. a. Vorz.-A. 4000, Tant. 7268, Vortrag 28 572). — 1930: Gewinn 360 048 RM (Div. a. St.-A. 336 000, do. a. Vorz.-A. 4000, Tant. 5867, Vortrag 14 181). — 1931: Verlust 98 685 RM. — 1932: Gewinn 19 607 RM (Vortrag).

Verwendung des Sanierungsgewinns (gemäß G.-V.-B. v. 17./8. 1932): Debet: Betriebsverlust abzgl. Vortrag 98 685 RM, Sonderabschreibungen auf Gebäude 570 000 RM, Abschreibungen und Rückstellungen auf Beteiligungen, Wertpapiere, Forderungen u. Waren 611 648 RM, Ueberweisung an Wertberichtigungskonto 1 200 000 RM. Kredit: Buchgewinn aus der Absenkung des A.-K. 2 220 000 RM, Buchgewinn aus der Einziehung der eigenen Aktien 32 333 RM, Entnahme aus der gesetzl. Reserve 228 000 RM. Sa.: 2 480 333 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die erhoffte Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage, insbesondere der Landwirtschaft, ist im abgelaufenen Geschäftsjahr noch nicht eingetreten. Der Düngerabsatz ging im Frühjahr 1932 zurück, im Herbst machte sich dagegen eine Besserung bemerkbar, so daß der Gesamt-Jahresabsatz gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig eine Steigerung aufweist, wertmäßig ist aber leider ein Rückgang zu verzeichnen, in erster Linie infolge der regierungsseitig diktierten Preise vom 8./12. 1931, gegen die unsere Industrie wegen der damaligen verlustbringenden Auswirkungen vergeblich Einspruch erhoben hat. Das Export-Geschäft ist für unsere Absatzgebiete infolge der bekannten Schwierigkeiten nahezu unmöglich geworden. Der Absatz in Chemikalien weist gegen das Vorjahr ebenfalls einen geringen Rückgang auf.

Blei- und Zink-Farben-Vertrieb Aktiengesellschaft.

Sitz in Stettin, Gr. Lastadie 90.

Vorstand: August Cammeratt.

Aufsichtsrat: Vors.: Carl G. Albrecht, Fritz Most, Georg Dekkert, Stettin.

Gegründet: 14./12. 1923; eingetragen 1./3. 1924.

Zweck: Großeinkauf und der Vertrieb von Blei-

weiß, Bleimennige und Zinkweiß an die Mitglieder des „Vereins der Lack- und Farben-Großhändler Stettin e. V.“ sowie an die Großindustrie und den Großhandel.
Kapital: 5000 RM in 50 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.